

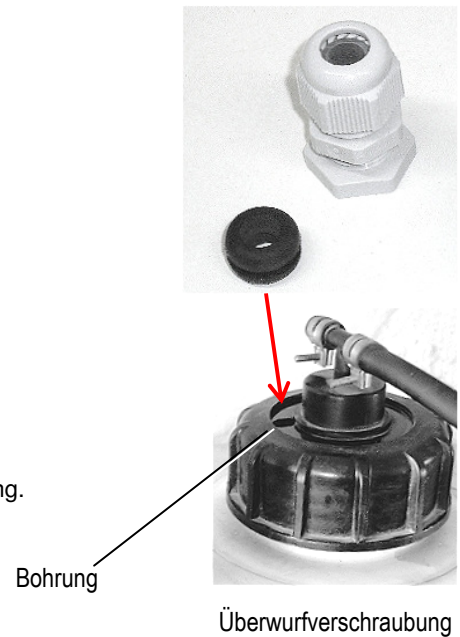
Montagezubehör für Einbau der Pegelmesssonde an Kunststoff-Batterietanks

Vorliegendes Montagezubehör dient dem Einbau einer Füllstandsmesssonde in Heizöl-Batterietanks. In den meisten Fällen haben diese Tanks sogenannte Überwurf-Verschraubungen.

Durch die Verwendung der PG-Verschraubung oder der Gummiring-Kabeltülle kann eine weitgehend geruchsdichte Abdichtung des Kabelaustritts erreicht werden.

Grundsätzliches :

- ✓ Der Eintritt des Sondenkabels am Öltank ist in geeigneter Weise abzudichten, so dass unter Betriebsbedingungen dort kein Ölgeruch austreten kann.
- ✓ Die Installation der Messsonde an Ölvorrattanks hat fachlich qualifiziert zu erfolgen. Bei unsachgemäßem Einbau entfällt jedwede Gewährleistung.
- ✓ Die eingebaute Pegelmesssonde ist keine Sicherheitseinrichtung, auch nicht in Verbindung mit einem elektronischen Anzeigegerät. Sie ersetzt daher nicht die Funktion eines Grenzwertgebers am Öltank.



A: Montage der Sonde an Tanks mit freier Anschlussverschraubung für mechanischen Öltankanzeiger

Sofern für eine Tankuhr eine Öffnung (Anschlussstutzen) an den Tanks vorgesehen ist, ist dort die Pegelmesssonde des elektronischen Tankmessanzeigers einzubauen.

Im Standard-Lieferumfang der TECSON-Geräte befindet sich für Gewinde 1" R und 1 1/2" R ein passender Tankeinschraubstopfen mit Kabeldurchgang.

B: Montage mit PG-Verschraubung an Tanks mit einem freien, vierten Anschlussstutzen mit Blindverschraubung

Sofern an einem der Tanks eine vierte Überwurfverschraubung als Blindverschraubung vorhanden ist, sollte dort die beiliegenden PG-Verschraubung montiert werden.

Dazu ist das mit der Überwurfmutter montierte Kunststoff-Mittelteil mit einem geeignet großen Bohrer durchzubohren und ggf. mit einer Feile zu erweitern. Dann dort die PG-Verschraubung mit der Kontermutter einschrauben.

Das Sondenkabel von unten durch die PG-Verschraubung durchführen und so verschrauben, dass die Pegelmesssonde unten auf dem Tankboden platziert ist, mit liegendem (bevorzugt) oder stehendem Sondenkopf.

C: Montage mittels Gummiring-Tülle an der Überwurfverschraubung der Saugarmatur, siehe Bild

Das Durchbohren mit einem 9 – 10 mm Bohrer, erfolgt am besten im verschraubten Zustand. Bei Batterietanks eignet sich dafür meist der hinterste Tank am besten, da dort lediglich eine Saugleitung angeschlossen ist. Es ist darauf zu achten, dass beim Durchbohrvorgang keine Bohrspäne in den Tank hineinfallen.

Verschraubung lösen und die Gummiring-Tülle in die Bohrung einsetzen. Dann das Sondenkabel von unten durch die Gummiring-Tülle hindurchdrücken. Ggf. etwas Gleitmittel verwenden und so viel Kabellänge durchschieben, dass der Sondenkopf noch zum Tankboden hinreicht, bei liegendem (bevorzugt) oder stehendem Sondenkopf.



Zu beachten :

Vor dem Lösen der Überwurfverschraubung sollte der Ölbrenner ausgeschaltet werden und das Kipphebelventil der Saugarmatur der Batterietanks durch Umlegen gesperrt werden.

Nach Abschluss der Montagearbeiten sicherstellen, dass die Tankverschraubung wieder korrekt und fest montiert ist.
Erst danach die Entnahmeabsperung wieder öffnen und den Ölbrenner wieder einzuschalten.

